

Blasig will Freibadgelände bebauen!

In der neuen Kleinmachnower Zeitung hat Bürgermeister Blasig die Katze aus dem Sack gelassen: Er will nach der Wahl einen **Bebauungsplan** erstellen lassen **mit dem Ziel, einen Teil des Freibadgeländes zu bebauen**. Falls das Land den Betrieb des Freibades nicht mitfinanziert, sollen dann die Bagger anrücken.

Für uns wäre das ein **schwerer Schlag**. Wir Familien wollen das Freibad mit seiner wunderschönen Lage auf jeden Fall haben.

Der Plan von Blasig und seinen Politikern ist leicht zu durchschauen:

1. Schritt (schon passiert): ein Zentrum für die Verwaltung wird für 10 Millionen Euro gebaut. Zur Finanzierung werden auch *künftige* Einnahmen aus Grundstücksverkäufen verplant. Kleinmachnow ist damit aller Rücklagen beraubt. **SPD, CDU, PDS und Lokalunion stimmten zu.**

2. Schritt: für das Freibad ist kein Geld mehr da. Um uns weismachen zu können, daß etwas zur Rettung der Freibades getan wird, werden aussichtslose Forderungen an das Land Berlin und Brandenburg gestellt, sich an der Finanzierung zu beteiligen. Berlin schließt selbst ein Bad nach dem anderen, Brandenburg wird nach dem Wegfall vieler EU Förderprogramme ab 2005 vermutlich kein Geld für ein Freibad in

Kleinmachnow. haben. Wir befürchten zudem, dass das Land bei Vorliegen einer Nutzungsalternative in Form eines neuen Bebauungsplanes keine Notwendigkeit dafür sehen wird, das Freibad finanziell zu unterstützen.

3. Schritt: ein Teil des Freibadgeländes wird an einen großen Bauträger verhökert (wer wird es denn dieses Mal?). Was wird mit dem traurigen Rest geschehen? Wir gehen davon aus, dass dieser wahrscheinlich auch nach einer „angemessenen“ Frist stillgelegt wird.

Wir finden dieses **bürgerfeindliche Vorgehen** von Blasig und den offensichtlichen **Versuch uns** im Rahmen der anstehenden Wahl **zu täuschen** inakzeptabel. Wir bestehen darauf, daß das gesamte Areal am Kiebitzberg intakt bleibt. Kleinmachnow braucht wahrlich **keine neuen Großbaugebiete**. Kleinmachnow muss sich als reiche Gemeinde ein Freibad leisten können! Die Frage ist doch wofür Geld ausgegeben wird: für die Projekte von Blasig und seinen Anhängern oder für Bürgerinteressen?

Wir werden in der Gemeindevertretung gegen jeden Plan stimmen, das Freibadgelände zu bebauen.

Bitte unterstützen Sie den Erhalt unseres Freibades mit Ihrer Stimme für

